

**Gegründet:** 7./12. 1926; eingetragen 19./5. 1927.  
**Zweck:** Herstellung von Uhren u. Uhrenteilen u. allen verwandten Artikeln sowie der Handel damit.  
**Kapital:** 300 000 RM in 170 Akt. zu 1000 RM u. 260 Akt. zu 500 RM.  
 Urspr. 230 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM u. 260 Aktien zu 500 RM, übernommen von den Gründern zu 105%. Erhöht lt. G.-V. v. 6./5. 1932 um 70 000 RM auf 300 000 RM zu 105% begeben.  
**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** Je 500 RM A.-K. = 1 St.  
**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Kasse 3822,

Postscheck 1045, Kundenwechsel 401, Warenbestand 88 478, Masch. 63 188, Kaliberwerkzeuge 29 541, Inv. 4727, Kundenforderungen 112 779, Verlust 111 416. — **Passiva:** A.-K. 230 000, R.-F. 1347, Darlehn 60 000, Bankverbindlichk. 67 448, Interims-K. 7781, Lieferantenschulden 48 821. Sa. 415 397 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** **Debet:** Verlustvortrag 95 189, Handl.-Unk. 37 361, Betriebs-Unk. 83 760, Interims-K. 7781, Abschreib. 18 171. — **Kredit:** Erträge 130 846, Verlust 111 416. Sa. 242 262 RM.

**Dividenden 1927—1931:** 0%.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Süddeutsche Elektron-Aktiengesellschaft.

Sitz in Ludwigsburg, Vordere Schloßstraße 5.

**Vorstand:** Ing. Karl Frizlen.  
**Aufsichtsrat:** Dir. Wilhelm Gutbrod, Volkswirt Dr. Ernst Burger, Ing. Theo Frizlen, Ludwigsburg.  
**Gegründet:** 6./12. 1921; eingetragen 30./12. 1921.  
**Zweck:** Bau von elektr. Licht-, Kraft- u. Signalanlagen, Fabrikation von Schaltapparaten u. Zubehörfteilen für das gesamte elektrotechn. Gebiet.  
**Kapital:** 50 000 RM in 2500 Akt. zu 20 RM.  
 Urspr. 2 500 000 M in 250 Vorz.-Akt. u. 2250 St.-Akt., übern. von den Gründern zu 120%. Die G.-V. v. 5./5. 1923 beschloß Erhöhd. des A.-K. auf 10 Mill. M. Die G.-V. v. 28./11. 1924 beschloß Umstell. von 10 Mill. M auf 100 000 RM (100 : 1) in 5000 Akt. zu 20 RM. Lt. G.-V. v. 21./7. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form um 50 000 RM auf 50 000 RM.  
**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 21./7. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-K.), 5% Div., 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. oder nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Gebäude 84 470, Masch. u. Werkz. 10 640, Debit. 37 692, Inv. 8800, Postscheck 261, Kasse 1005, Vorräte 39 505, Beiteilig. 1000, Eff. 320, Verlust 44 876. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Kredit. 18 633, Hyp. 65 550, Banken 37 533, R.-F. 3633, Dubiosen 2500, Wechsel 720. Sa. 228 569 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** **Debet:** Verlustvortrag 1930 9620, Buchsaldo Soll 1840, allg. Unt. 51 738, Abschreib. 14 683. — **Kredit:** Mieten 9575, Roh-erträge 23 430, Verlust 44 876. Sa. 77 881 RM.

**Dividenden 1927—1931:** 0%.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Stuttgart u. Ludwigsburg; Ludwigsburger Bank.

## Mitteldeutsches Kraftwerk Magdeburg Aktiengesellschaft.

Sitz in Magdeburg, Tränsberg 47—50.

**Vorstand:** Dir. Carl Schneider, Magdeburg; Dipl.-Ing. Karl Kaizik, Breslau; Dir. Ernst Possel, Berlin.  
**Aufsichtsrat:** Vors.: Oberbürgermeister Dr. Markmann, Magdeburg, Stellv.: Gen.-Dir. Oberbaurat Bruno Heck, Dessau; Stellv.: Gen.-Dir. Dr. Eduard Schulte, Breslau; Stadtbaurat Julius Götsch, Bürgermeister Dr. Becher, Magdeburg; Dir. Lothar Siemon, Berg-Dir. Otto Fitzner, Breslau; Dir. Reinhold Grisson, Rechtsanwalt Dr. Friedrich-Karl Krüger, Dessau.  
**Gegründet:** 18./3. 1929; eingetragen 18./4. 1929.  
**Zweck:** Erzeugung und Lieferung elektrischer Arbeit, Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen sowie insbesondere Bau u. Betrieb eines Großkraftwerks im Gelände des Mittellandkanalhafens Magdeburg.  
 Das Projekt sieht die Errichtung eines Kraftwerkes auf Steinkohlenbasis vor, das der Versorgung der geplanten Elektrolytzinkhütte der Bergwerksges. Georg von Giesche's Erben mit elektrischer Energie dienen, das ferner das alte Kraftwerk der Stadt Magdeburg ersetzen u. schließlich Strom für Zwecke der Deutschen Continental-Gas-Ges. in Dessau liefern soll. — Das im Bau befindliche Werk der Ges. soll eine Kapazität von etwa 90 000 kW besitzen, wovon zunächst rd. 70 000 kW installiert werden. Das zur Verfügung stehende Baugelände umfaßt 192 000 qm. — Die endgültige Inbetriebnahme des Werkes ist für den 1./11. 1932, Teillieferung ab 1./11. 1932 vorgesehen.  
**Beteiligungen:** Die Ges. ist mit 500 000 RM beteiligt an der Mittellandkanal-Hafen-Magdeburg A.-G., Magdeburg (A.-K. 6 000 000 RM).  
**Kapital:** 10 000 000 RM in 10 000 Aktien zu 1000 Reichsmark, zunächst mit 25% Einzahlung; weitere Einzahlung von 16% im Geschäftsjahr 1932/33.  
**Großaktionäre:** Die Stadt Magdeburg (40%), Bergwerksges. Georg von Giesche's Erben (40%), Dessauer Gases. (20%).  
**Anleihe:** 6% 4jährige Goldnoten vom 1./6. 1930 der Central German Power Company of Magdeburg; 4 000 000 \$ in Participation Certificates der Central Hanover Bank and Trust Company, New York City zu je 1000 \$, ausgegeben gegen Deponierung der Noten.  
**Zinsen 1./6. u. 1./12. Tilgung:** Das Kapital der Noten

ist fällig am 1./6. 1934; die Noten können jedoch auch schon früher, aber nur im Gesamtbetrag zurückgezahlt werden u. zwar am 1./12. 1932 u. danach an jedem Zinstermi mit 40tägiger Kündigungsfrist zu pari u. laufenden Zinsen. Dementsprechend ist auch die Tilgung der Participation Certificates. **Zahlstellen:** New York und Chicago: A. G. Becker & Co. Zahlung von Kapital und Zins. frei von allen gegenwärtigen u. zukünftigen deutschen Steuern in Goldmünze der Ver. Staaten vom Gewicht u. Feingehalt vom 1./6. 1930. Die Noten wurden in Amerika am 18./6. 1930 von einem Syndikat unter Führung der A.-G. Becker & Co. zu 98.25% aufgelegt; ein Teil wurde zurückgehalten für den Verkauf in Holland durch Hope & Co. und Warburg & Co. in Amsterdam, in der Schweiz durch Schweizerische Kreditanstalt u. in Deutschland durch M. M. Warburg & Co. in Hamburg u. Berliner Handels-Ges. in Berlin. — **Kurs** in New York ult. 1932: 584%.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 2./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. März 1933:** Aktiva: Rückst. Einlag. auf d. A.-K. 5 900 000, Anlageverm. (18 972 724) Grundst. 899 402, Geschäfts-u. Wohngeb. 131 527, Fabrikgeb. u. andere Baulichkeiten 5 449 717, Maschinen und maschinelle Anl. 12 155 696, Werkzeuge, Betriebs-u. Geschäftsinventar 54 177, Konzessionen 282 259, Beteiligungen 50 000, Umlaufvermögen (2 024 364) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 50 770, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 1 029 640, sonstige Forderungen 657 101, Kasse 1023, Bankguthaben 345 771. Posten der Rechnungsabgrenzung 361 822, Verl. 655 957 (Avalposten 2 400 000 RM). — **Passiva:** A.-K. 10 000 000, Rückstellungen 354 120, Wertberichtigungsposten 350 463, Verbindlichkeiten: Anleihe 16 200 000, auf Grund von Warenlieferungen u. Leistung. 927 870, Sonstige 40 450, Posten der Rechnungsabgrenzung 2085 (Avalposten 2 400 000 RM). Sa. 22 474 928 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** **Debet:** Löhne und Gehälter (137 025, davon in Anlagezugängen 52 629) 78 456, soziale Abgaben 7723, Abschreibungen auf Anlagen 396 090, andere Abschreibungen 147 594, Zinsen 375 305, Besitzsteuern 32 935, alle übrigen Aufwendungen